

**ZERTIFIKATSKURS-
BESCHREIBUNG
MEDIATION**

1 VERSION UND GÜLTIGKEIT

Zertifikatskursbeschreibung gültig ab: Sommersemester 2024

Verantwortlicher wissenschaftlicher Leiter:
AkadOR Martin Zauner
Mediator (BM) / Dipl. Päd. (univ.) / Dipl. Sozialpäd. (FH)

2 QUALIFIKATION UND AUSBILDUNGSINSTITUTION

Bezeichnung der
Qualifikation



Mediatorin bzw. Mediator - OTH Regensburg

Einrichtung, die
die Qualifikation
verliehen hat



Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg,
93025 Regensburg; Bundesrepublik Deutschland

Einrichtung, die
die Weiterbildung
durchgeführt hat



Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)
der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg
Organisation und Zertifizierung in Zusammenarbeit mit dem
IMS (Institut für Mediation, Streitschlichtung und Konfliktma-
nagement / Ausbildung)

3 STRUKTUR UND UMFANG

Umfang



Insgesamt ca. **270 Zeitstunden** (á 60 Minuten),
davon **121 Zeitstunden (Nettozeit) Kontakt-/Präsenzzeit**
Die gesamte Zusatzausbildung befähigt zur selbstständigen
Mediation in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.
Mit dem Zertifikat werden **9 Credit Points**
(Leistungspunkte nach dem *European Credit Transfer and
Accumulation System ECTS*) vergeben.

Struktur



Die modularisierte Ausbildung (sieben Teilmodule) ist wie
folgt strukturiert:

- ▶ Teilmodul I
- ▶ Teilmodul II
- ▶ Teilmodul III
- ▶ Teilmodul IV (inkl. ein Supervisionstag und zwei Tage
kollegiale Supervision (Intervision))
- ▶ Teilmodul V
- ▶ Teilmodul VI (inkl. zwei Supervisionstage und zwei Tage
kollegiale Supervision (Intervision))
- ▶ Teilmodul VII

Die kollegiale Supervision (Intervision) und der Mediationsfall
werden selbstständig und eigenverantwortlich terminiert und
durchgeführt.

4 INHALTE DER TEILMODULE

Den zentralen Stellenwert dieser Ausbildung nimmt das Lernen durch **fallbezogene und methodische Übung** ein (Demonstrationen und Simulationen, Üben in Rollenspielgruppen, Reflexion in Auswertungsgruppen), was durch die Vermittlung **theoretischen Wissens** eine regelmäßige Untermauerung und Erklärung erfährt.

Daneben wird die **Reflexionskompetenz** als eine der zentralen Fähigkeiten der Mediatorinnen bzw. Mediatoren gefördert. Integraler Bestandteil der Ausbildung sind a) die verpflichtende Teilnahme an drei Supervisionstagen, die von professionellen Supervisorinnen bzw. Supervisoren durchgeführt werden, und b) vier Treffen in kollegialen Supervisionsgruppen (Intervisionsgruppen), die von den Teilnehmenden selbst organisiert und durchgeführt werden.

Binnenstruktur der Teilmodule

- ▶ Sämtliche Teilmodule enthalten Inhalte zu folgenden Themen:
 - ▶ Die Rolle von Mediatorinnen bzw. Mediatoren
 - ▶ Techniken der Mediation
 - ▶ Kommunikation und Gesprächsführung
 - ▶ Psychologie des Konfliktes
 - ▶ Rechtliche Informationen

- ▶ Die inhaltliche Differenzierung der Teilmodule orientiert sich am Verlauf der Mediation.

Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung - ZMediatAusbV¹

Die im Folgenden differenziert aufgeführten Inhalte der sieben Teilmodule erfüllen die Ausbildungsvorgaben der Anlage der ZMediatAusbV zu den Inhalten im mindestens dafür vorgesehenen Umfang **mit Ausnahme von 10 (Online-)Ausbildungsstunden** sowie **vier durchgeführten und supervidierten Mediationsfällen**.

Inhalt	Zeitungsumfang in Stunden
1. Einführung und Grundlagen der Mediation	18
2. Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation	30
3. Verhandlungstechniken und -kompetenz	12
4. Gesprächsführung, Kommunikationstechniken	18
5. Konfliktkompetenz	12
6. Recht der Mediation	6
7. Recht in der Mediation	12
8. Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis	12

¹ Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren v. 01. März 2024

Sieben Teilmodule

Teilmodul I

Der Mediationsprozess: Grundlagen

Inhalte

- ▶ Rolle und Haltung der Mediatorin bzw. des Mediators
- ▶ Setting und Ausstattung
- ▶ Basisregeln/-orientierungen/-haltungen der Mediation
- ▶ Struktur und Phasen des Mediationsprozesses
- ▶ Grundlegende kommunikative Fertigkeiten der Mediatorin bzw. des Mediators
- ▶ Der Weg von den Positionen zu den Interessen
- ▶ Die Rolle der Bezugspunkte bei der Entscheidungsfindung
- ▶ Fallbezogene Rechtsinformationen

Lernziele

Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)

- ▶ Kenntnis der Grundhaltung der Mediation gegenüber Konflikten und Einsicht in deren Sinnhaftigkeit und Wirkung
- ▶ Kenntnis der grundlegenden Vermittlungs- bzw. Beratungsstrategie der Mediation und angelegte Fertigkeit der Umsetzung
- ▶ Kenntnis einschlägiger Kommunikationstechniken und Fähigkeit der Umsetzung
- ▶ Kenntnis einschlägiger rechtlicher Rahmenbedingungen im Mediationsgesetz, FamFG, BGB u.a.

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft, die erworbenen Kenntnisse situationsangemessen ein- bzw. umzusetzen

Teilmodul II

Mit Blockaden und Konflikten umgehen: Konflikte, Hypothesen, Fragen

Inhalte

- ▶ Blockaden, Sackgassen, Machtunterschiede
- ▶ Der Konflikt auf der Gefühls-, Verhaltens- und Inhaltsebene
- ▶ „Mediative“ Konfliktbearbeitung: Reframing, Normalisierung, Zukunftsorientierung, Realitätsprüfung, Ressourcenorientierung u.a.m.
- ▶ Die Verstehens- und Kommunikationsprozesse in der Mediation
- ▶ Hypothesengeleitetes Arbeiten
- ▶ Die Kunst des Fragens (Frageformen)
- ▶ Fallbezogene Rechtsinformationen

Lernziele

Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)

- ▶ Fähigkeit zur analytischen Differenzierung verschiedener Konfliktebenen
- ▶ Wissen um hindernde Faktoren in der Konfliktbearbeitung und Fähigkeit zu deren Auflösung oder Verkleinerung
- ▶ Vertiefte Kenntnis kommunikativer Strategien und Techniken und Fähigkeit zur Umsetzung
- ▶ Kenntnis weiterer rechtlich-relevanter Rahmenbedingungen

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft, die neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die bereits angelegten zu integrieren und situationsangemessen ein- bzw. umzusetzen

Teilmodul III

Die Lösung vorbereiten: Interessen, Optionen, Fairnesskontrolle

Inhalte

- ▶ Interessenarbeit
- ▶ Von den Interessen zu den Optionen
- ▶ Entwickeln und Bewertung von Optionen
- ▶ Den Austausch fördern: Die Dynamik von Geben und Nehmen
- ▶ Fairness und Fairnesskontrolle
- ▶ Fallbezogene Rechtsinformation

Lernziele

Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)

- ▶ Fähigkeit, den in Modul II beschriebenen Weg durch die Ebenen des Konflikts zu moderieren (von Position zu Interesse/Bedürfnis)
- ▶ Kenntnis von Techniken bzw. Verfahren („Methoden“) zur Erarbeitung von Lösungsoptionen und Fähigkeit zu deren Moderation
- ▶ Vertieftes Wissen um die Bedeutung grundlegender Gerechtigkeitsprinzipien
- ▶ Kenntnis weiterer rechtlich-relevanter Rahmenbedingungen

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft, die neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die bereits angelegten zu integrieren und situationsangemessen ein- bzw. umzusetzen

Teilmodul IV

Prozessmoderation bei unterschiedlichen, eng umgrenzten Konfliktfragen

Inhalte

- ▶ Bedeutung und Funktion der Phase 0
- ▶ Individuelle Vorgespräche und Vorbereitung von gemeinsamen Verhandlungen
- ▶ Aktive Prozessführung
- ▶ Unterscheidung von Effizienz und Effektivität des Verfahrens
- ▶ Formen des Paraphrasierens
- ▶ Einsatz des Caucus (intermittierendes Einzelgespräch)
- ▶ Zeitmanagement / Zeitbudget
- ▶ Balance von (familiären und/oder beruflichen) Macht-Ungleichgewichten und Hierarchien
- ▶ Unterscheidung von neutralen, blockierenden und inhaltlichen Themen
- ▶ Einschlägige Literatur

Lernziele

Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)

- ▶ Erweiterte Kenntnisse kommunikativer Strategien und Fähigkeit zur Umsetzung
- ▶ Wissen um Konfliktdynamiken aufgrund unterschiedlicher Einflussmöglichkeiten im Konflikt- und Lösungsprozess und Fähigkeit zur angemessenen Intervention
- ▶ Fähigkeit zur Identifikation von Themen (inhaltlich wie funktional)
- ▶ Fähigkeit zur Strukturierung der verschiedenen Verhandlungsphasen im Mediationsprozess inklusive Vor- und Einzelgesprächen
- ▶ Kenntnis einschlägiger aktueller Literatur

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft, die neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die bereits angelegten zu integrieren und situationsangemessen ein- bzw. umzusetzen

Teilmodul V

*Der Lösungsprozess:
Verhandeln
und
Entscheiden*

Inhalte

- ▶ Der Prozess des Verhandeln: Von den Optionen zur Entscheidung
- ▶ Techniken zur Erhebung eines verhandelbaren Bildes der Wirklichkeit (Finanzierungspläne, Betreuungspläne, usw.)
- ▶ Verhandeln und Verhandlungsmodelle
- ▶ Bezugspunkte der Entscheidungsfindung und die Dynamik und Rolle des Rechts in der Mediation
- ▶ Das Memorandum: Protokollierung der Ergebnisse (Anforderungen an die inhaltliche und formale Gestaltung)
- ▶ Die Rolle von externen Fachleuten für die Mediation
- ▶ Formen und Gültigkeit von Vereinbarungen
- ▶ Fallbezogene Rechtsinformationen

Lernziele

Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)

- ▶ Fähigkeit, Lösungsoptionen auf ihre Win-Win-Option, Funktionalität und Realisierbarkeit zu hinterfragen
- ▶ Fähigkeit zum Verfassen verschiedener Schriftstücke wie Aufträge (Verträge), Lösungsniederschriften etc. und Wissen um deren rechtliche und psychologische Funktion
- ▶ Wissen um die Bedeutung „externer“ Expertise für den Mediationsprozess
- ▶ Kenntnis und ggf. Fähigkeit zur Erstellung von Finanzierungs-, Betreuungs- und anderen Plänen (Instrumenten)
- ▶ Erweiterte Kenntnis kommunikativer Strategien und Fähigkeit zur Umsetzung
- ▶ Kenntnis weiterer rechtlich-relevanter Rahmenbedingungen

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft, die neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die bereits angelegten zu integrieren und situationsangemessen ein- bzw. umzusetzen

Teilmodul VI

*Supervision +
Peersupervision (Intervision)*

Inhalte

- ▶ Fallbesprechungen (supervidiert)
- ▶ Reflexion des persönlichen Konflikterlebens und -verhaltens und anderer Themen (supervidiert)
- ▶ Treffen in kollegialen Supervisionsgruppen (Intervisionsgruppen)

Lernziele

Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)

- ▶ Antworten auf aktuelle, konkrete, spezifische und individuelle Fragen
- ▶ Wissen um das Potential von Supervision und kollegialer Supervision (Intervision) und Kenntnis von möglichen Verfahren der Durchführung

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft zu kollegialer Supervision (Intervision)

**Teilmodul
VII*****Falldurch-
führung +
Abschluss-
kolloquium*****Inhalte**

- ▶ Selbständige Durchführung eines Mediationsverfahrens und dessen schriftliche Dokumentation und Reflexion
- ▶ Vorstellung und Fachgespräch über diesen Fall im Rahmen des abschließenden Kolloquiums
- ▶ Darstellung eines mediationsrelevanten Themas und Fachgespräch im Rahmen des abschließenden Kolloquiums

Lernziele**Expertise (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten)**

- ▶ Erfahrung in der eigenständigen, professionellen Umsetzung von Mediation außerhalb der „Ausbildungs-Laborsituation“ und entsprechendes Zutrauen
- ▶ Wissen um die individuelle Handlungskompetenz, gegebenenfalls auch um noch zu erwerbende bzw. reflektierende Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen
- ▶ Vertieftes Wissen in einem mediationsrelevanten Themenfeld

Kompetenz

- ▶ Fähigkeit und Bereitschaft, die neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die bereits angelegten zu integrieren und situationsangemessen ein- bzw. umzusetzen